

---



# Mediennutzungskonzept Merianschule Seligenstadt 2020



29. OKTOBER

---

Verfasst von: Jan Redmann, Tibor Horvath, Björn Klose, Michael Löhr,  
Jasmin Meyer, Lena Sauer, Christian Surma

---

Einleitung mit Bezug auf das Schulprogramm.....	4
1. Besonderheiten der Schule - Schulprofil.....	5
2. Technische Ausstattung der Schule.....	6
2.1. Hardware.....	6
2.2. Software.....	7
3. Medienkonzeptgruppe – Medienverantwortliche der Merianschule.....	8
3.1. Bedeutung der Medien.....	9
4. Aktuelle Mediennutzung der Schule.....	10
4.1. Lernstandserhebungen.....	10
4.2. Unterricht.....	10
4.3. EDCL.....	11
4.4. Projekte.....	12
4.5. Verpflichtender Informatik-Unterricht in den Klassenstufen 7H/7R/8H/8R.....	13
4.6. Intensivkurse.....	14
4.7. Medieneinsatz im Arbeitslehreunterricht in den Klassenstufen 7H/8R/9R.....	15
4.8. Klicksafe.....	15
4.9. Schulbücherei.....	16
4.10. Medienpädagogische Tage.....	16
4.12. Nutzung und Einsatz von Edunite als Lernplattform.....	16
4.13. Verantwortlicher Umgang mit Internet und Internetplattformen.....	17
5. Kenntnisstand des Kollegiums.....	18
6. Elternarbeit.....	18
7. Zielsetzung und Maßnahmenplanung.....	19
7.1. Maßnahmenplanung – Aktuelle Maßnahmen des Kollegiums.....	19
7.2. Fortbildung des Kollegiums.....	20
7.3. Nutzung von Software und digitalen Lernplattformen:.....	20
7.4. Fortbildungsbedarf des Kollegiums.....	20

---

8. Weiterentwicklung des Medienkonzeptes.....	21
8.1. Technische Probleme .....	21
8.2. Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 5/6 .....	21
9. Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept .....	22
10. Planung und Absicherung des technischen Supports .....	22

---

## Einleitung mit Bezug auf das Schulprogramm

Das vorliegende Mediennutzungskonzept der Merianschule Seligenstadt entstand im Schuljahr 2019/2020 auf allgemeinen Wunsch des Kollegiums.

Im April 2019 fasste die Gesamtkonferenz der Merianschule Seligenstadt den Beschluss, dass der Punkt „Digitalisierung – Entwicklung und Neuausstattung“ ins Schulprogramm aufgenommen werden sollte.

Die im Schulprogramm dokumentierte Zielbeschreibung lautete:

1. Unsere Schule ist mit den modernsten IT-Geräten ausgestattet und besitzt die notwendige IT-Infrastruktur.
2. Das schulische IT-Konzept wird in die Praxis umgesetzt.

Als Indikatoren für die Umsetzung galten

zu 1: Das gesamte Schulgebäude ist mit WLAN „ausgeleuchtet“ und alle Unterrichtsräume sind mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet.

Zu 2: Das Lehrpersonal der Schule hat sich entsprechend fort- und weitergebildet und nutzt die Potentiale der Digitalisierung für einen zeitgemäßen Unterricht.

Zur Umsetzung der genannten Ziele wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Während die erste Gruppe mit der Umsetzung des ersten Punkts der Zielbeschreibung beauftragt wurde, wurde die zweite Gruppe damit beauftragt, ein Mediennutzungskonzept auszuarbeiten, um in einem ersten Schritt technische und personelle Potentiale zu erheben und somit den Ist-Zustand zu ermitteln.

Im Zuge der Digitalisierung ist es nun das Ziel zeitnah die Umsetzung der notwendigen Schritte einzuleiten. Die Umsetzung eines flächendeckenden WLAN-Netzes im Schulgebäude erfolgt mit Beginn des Schuljahres 2020/21. Ziel ist es, innerhalb der kommenden beiden Schuljahre alle Klassenräume mit Präsentationsflächen und Smart Boards auszustatten und dafür auch die notwendigen Schulungen/Fortbildungen wahrzunehmen und anzubieten.

---

## 1. Besonderheiten der Schule - Schulprofil

Die Merianschule in Seligenstadt ist eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe. Zurzeit besuchen 522 Schülerinnen und Schüler die Schule. Die aktuell 45 Lehrkräfte werden von fünf Förderschullehrkräften, drei SchulsozialarbeiterInnen, sowie von vier TeilhabeassistentInnen in ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

Da digitale Medien nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken sind, ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern zu einem bewussten und sicheren Umgang mit diesen Medien zu verhelfen. In unserer Gesellschaft haben fast alle Schülerinnen und Schüler bereits Vorkenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, nutzen diese jedoch meist zur Unterhaltung und weniger zur Weiterbildung. Die Aufgabe ist es nun, den Lernenden einen Umgang mit den digitalen Medien zu vermitteln, die dem Lernfortschritt dient. Dazu gehört der Einsatz von Computern, Tablets und interaktiven Whiteboards im Unterricht.

Des Weiteren können die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Medienkompetenzen erweitern, sondern die Lehrkräfte können die Lernenden auch für die Gefahren des Internet sensibilisieren.

Ziele der Merianschule:

- Die Schülerinnen und Schüler für eine Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu erziehen, ohne dabei die analogen Kompetenzen zu vernachlässigen.
- Eine umfassende Medienkompetenz und eine informatische Grundbildung gewährleisten.
- Lerninhalte mithilfe von Medien anschaulicher und interessanter darzustellen.
- Eine Anknüpfung an die Lernwelt der Schülerinnen und Schüler zu vollziehen.
- Eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte zu schaffen.
- Die Schülerinnen und Schüler auf die privaten, sozialen und beruflichen Herausforderungen ihrer Zukunft in unserem digitalen Zeitalter vorbereiten.
- Eine Erleichterung der Differenzierung im Unterricht zu ermöglichen.
- Eine Steigerung der Methodenvielfalt und der Motivation der Lernenden im Unterricht zu bewirken.
- Eine Erweiterung von fächerübergreifendem Lernen zu realisieren.

## 2. Technische Ausstattung der Schule

### 2.1. Hardware

Raum	Gerätetyp	Beschreibung	Menge im Bestand
Computerraum 1	Schüler-PC	Desktop-PC, Monitor	26
	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
	Laserdrucker		1
Computerraum 2	Schüler-PC	Desktop-PC, Monitor	22
	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
	Laserdrucker		1
Computerraum 3	Schüler-PC	Desktop-PC, Monitor	22
	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
	Laserdrucker		1
Naturwiss. Fachraum 1	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
Naturwiss. Fachraum 2	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
Naturwiss. Fachraum 3	Lehrer-PC	Laptop	1
	Smartboard		1
	Beamer		1

Raum	Gerätetyp	Beschreibung	Menge im Bestand
Naturwiss. Fachraum 4	Lehrer-PC	Laptop	1
	Smartboard		1
	Beamer		1
Fachraum 5 (Musik)	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Beamer		1
Fachraum 6 (Kunst)	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Beamer		1
Lehrkräfte-Arbeitsraum	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	6
	Drucker		1
	Flachbettscanner		1
	Kopierer	s/w-Druck	2
Lehrerzimmer 2	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1
	Kopierer	Farbdruck	1
Verwaltung	Schulleitungs-PC	Desktop-PC, Monitor	6
	Drucker	s/w-Druck	4
	Drucker	Farbdruck	1
Sonstige	PCs	Desktop-PC, Monitor	2
	Beamer	mobiles Gerät	1

## 2.2. Software

Das eingesetzte Betriebssystem ist Windows 10. Seit 2019 läuft der interne Betrieb über die Systemlösung IST Dr. Kaiser. Die Verwaltung arbeitet mit einem separaten in sich geschlossenen Netzwerk. Auf allen PCs ist Microsoft Office 2010 installiert. Die Wartung des Schulnetzes erfolgt durch die Firma PC-Galerie, die des Verwaltungnetzes durch ICS.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> s. Pkt. 10

- 
- MS Office
  - interTess
  - measure
  - mastertool
  - smartbook
  - edunite<sup>2</sup>

Landeslizenzen<sup>3</sup>:

- MasterTool-Software
- Lernwerkstatt
- Littera
- MatheAss

### 3. Medienkonzeptgruppe – Medienverantwortliche der Merianschule

Der / die IT-Beauftragte ist dafür zuständig den Fortbildungsbedarf der Kollegen zu evaluieren und passende Fortbildungen zu planen, organisatorische Belange zu regeln (PC-Raumbelegung, Aktualisierung der Edunite-Listen, Hard- und Softwareunterstützung), individuelle Hilfestellung bei der Anwendung der verschiedenen Lernprogramme zu geben und Kontakt zum technischen Support herzustellen. Für den technischen Support steht uns die „PC-Galerie in Dietzenbach“<sup>4</sup> zur Verfügung. Bei Fragen, Veränderungswünschen oder technischen Problemen wird ein Onlineformular auf der Homepage der PC Galerie ausgefüllt oder die Hotline angerufen. Zur Beantwortung der Fragen oder zur Problembehebung wird uns ein zeitnaher Termin vorgeschlagen und nach Absprache ein IT-Techniker geschickt.

---

<sup>2</sup> s. Pkt. 4.12

<sup>3</sup> s. <https://medien.bildung.hessen.de/support/software/index.html>



---

### 3.1. Bedeutung der Medien

Jahr für Jahr nimmt die Bedeutung von digitalen Medien in der Welt einen größeren Stellenwert ein. Mit ständiger neuer Hard- und Software stehen uns immer wieder neue Hilfen zur Verfügung, die unsere Arbeitswelt erleichtern.

Digitale Medien prägen auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, weswegen sie für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Reifungsprozesses mit verantwortlich sind.

Selbst in den Kerncurricula des hessischen Kultusministeriums wird die Medienkompetenz als überfachliche Kompetenz hervorgehoben. *"Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien – und nehmen eigenverantwortlich das Recht wahr, selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen (informationelle Selbstbestimmung). Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt."*<sup>5</sup>

Auch die EU-Kommission sieht Medienkompetenz als notwendig an. Es muss darauf geachtet werden, dass jeder den Umgang mit digitalen Medien lernt und sensibel damit umzugehen weiß, da diese eine essentielle Rolle in allen Bereichen des Lebens darstellen und auch das Wachstum der Wirtschaft fördern.<sup>6</sup>

*"Zudem ist zeitgemäße Bildung in der Schule nicht ohne Medienbildung denkbar; sie ist als wichtiger Beitrag zu Lernprozessen zu sehen, die aus Wissen und Können, Anwenden und Gestalten sowie Reflektieren, Bewerten, Planen und Handeln erwachsen."*<sup>7</sup>

Daher sieht es die Merianschule in ihrem Bildungsauftrag als unumstößlich an, ihren Beitrag zur digitalen Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler zu leisten. Die Institution Schule muss dazu beitragen, den Anforderungen der digitalen Medien zu entsprechen und dies mit der ständigen Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes zu gewährleisten, sodass jeder Schülerin und jedem Schüler diese Möglichkeit geboten wird.

---

<sup>5</sup> <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/bildungsstandards-kerncurricula-und-lehrplaene/kerncurricula> (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:18 Uhr)

<sup>6</sup> vgl.: [https://ec.europa.eu/culture/policy/audiovisual-policies/literacy\\_de](https://ec.europa.eu/culture/policy/audiovisual-policies/literacy_de) (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:35 Uhr)

<sup>7</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_03\\_08\\_Medienbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf) (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:47 Uhr)

---

## 4. Aktuelle Mediennutzung der Schule

### 4.1. Lernstandserhebungen

Die Zentralen Lernstandserhebungen zur Untersuchung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 sind für die Merianschule Seligenstadt obligatorisch. Bisher werden lediglich die Auswertungen über den vorgeschriebenen Weg in digitaler Form vorgenommen. Einen Ausblick auf eine mögliche zukünftige computergestützte Bearbeitung der ZLE durch die Schülerinnen und Schüler gibt die Kultusministerkonferenz vor: *„Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich auch die Darbietungsarten von Lernstandserhebungen. In einigen Ländern wird einem Teil der Schulen die Möglichkeit angeboten, dass die Schülerinnen und Schüler die Vergleichsarbeiten an digitalen Endgeräten durchführen. Zentral dabei ist, dass in den Ländern und in den Schulen dafür die technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Das Angebot einer computerbasierten Testung wird fortlaufend verbessert.“*<sup>8</sup>

### 4.2. Unterricht<sup>9</sup>

#### 4.2.1. Einsatz in der Prüfungsvorbereitung

Zur Vorbereitung auf die teamorientierte Projektprüfung stellt die Merianschule in einer einwöchigen Vorbereitungsphase ihren Schülerinnen und Schülern PC-Räume und Zeit zur Verfügung, um unter Aufsicht von Lehrkräften mit dem Programm Microsoft Powerpoint eine digitale Präsentation zu erstellen.

Die zuvor gebildeten Schülerteams arbeiten selbständig an den Inhalten der selbstgewählten Themen, erstellen eine Powerpoint-Präsentation und bereiten den dazugehörigen mündlichen Vortrag vor.

#### 4.2.2. Einsatz in den Prüfungen

Der Einsatz von digitalen Endgeräten in den Zentralen Abschlussprüfungen ist grundsätzlich denkbar. Aktuell wird an der Merianschule Seligenstadt ein solcher Einsatz lediglich im Rahmen einer Nachteilsausgleichsgewährung (bspw. bei schwieriger Lesbarkeit des Handschriftbildes des Schülers/der Schülerin) gemäß §7 VOGSV umsetzbar.

---

<sup>8</sup> Informationen unter <https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsmonitoring/verfahren-zur-qualitaetssicherung-auf-schulebene/vera-faq.html>

<sup>9</sup> Siehe Anlage (Tabelle über Unterrichtsinhalte)

---

### 4.3. EDCL

Seit dem zweiten Schulhalbjahr 2009/2010 bietet die MSS den Europäischen Computerführerschein an. Der Europäische Computerführerschein (ECDL – European Computer Driving Licence<sup>10</sup>) ist ein international standardisiertes Zertifikat, das den Schülern und Schülerinnen den sicheren Umgang mit Computern bescheinigt. Der Europäische Computerführerschein wird in der Wirtschaft als Zusatzqualifikation anerkannt. Als Zusatzqualifikation erhöht er die Chancen bei der Bewerbung und erleichtert den Einstieg in das Berufsleben. Der ECDL umfasst sieben Module<sup>11</sup>:

- Grundlagen der Informationstechnik
- Betriebssystem und Dateimanagement
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)
- Datenbanken (Access)
- Präsentation (PowerPoint)
- Internet und Telekommunikation.

Jedes einzelne Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen. Alle sieben Teilprüfungen führen zum Erwerb des Europäischen Computerführscheins. Angeboten wird der ECDL in Form einer AG ab der 8. Klasse und geht über die Dauer von zwei Schuljahren.

Bereits nach Abschluss von vier Teilprüfungen erhalten die Teilnehmer auf Wunsch das Zertifikat „ECDL-Start“. Wenn erst später der ECDL erworben wird, behalten die abgeschlossenen Teilbereiche trotzdem ihre Gültigkeit.

Die Vorbereitung wird durch die Informatiklehrer unterstützt, die Prüfungen erfolgen durch externe Prüfer. Die AG ist kostenfrei, jedoch betragen die Bearbeitungs- bzw. Prüfungskosten für den gesamten ECDL-Base 90,00 EUR (14,00 EUR pro Teilprüfung und eine Eintragung in Skills Card (einmalig) – 34,00 EUR) oder für den ECDL-Standard 132,00 EUR. Da jede Teilprüfung Geld kostet, wird die Ernsthaftigkeit des schulischen Angebots deutlich erhöht.

---

<sup>10</sup> Informationen unter [www.edcl.de](http://www.edcl.de)

<sup>11</sup> Vgl.: [http://www.dlgi.de/no\\_cache/ecdl/module/](http://www.dlgi.de/no_cache/ecdl/module/)

---

## 4.4. Projekte

### 4.4.1. Jugendsozialarbeit an der Merianschule Seligenstadt

Das Wirken der Jugendsozialarbeit der Merianschule ist sehr vielfältig. Neben vielen anderen Angeboten und Aufgaben trägt das Team der Jugendsozialarbeit bestehend aus der Diplom-Sozialarbeiterin Heidi Häusler und der Diplom-Sozialpädagogin Ariane Mantey-Strauss mit entsprechenden Workshops zur Medienbildung der Schülerinnen und Schüler an der Merianschule Seligenstadt bei.

In je einer siebten Klasse des Haupt- und des Realschulzweigs wurde in Kooperation der Jugendsozialarbeit unserer Schule, des Nachbarschaftshaus Seligenstadt und einer Referentin des Vereins „Blickwechsel e.V.“ das Projekt „Sexting“ im Schuljahr 2019 / 2020 realisiert.

Für die Zukunft ist geplant, dass in jeder Klasse der Jahrgangstufe sieben im Haupt- und Realschulzweig einmal im Schuljahr das dreistündige Projekt zum Thema „Sexting“ durchgeführt wird. Hierzu bedarf es noch der entsprechenden Fortbildung von Kolleginnen und Kollegen, die dann bei der Durchführung das Team der Jugendsozialarbeit entsprechend adäquat unterstützen könnte. Dazu wurde bereits Bereitschaft aus dem Kollegium der Merianschule Seligenstadt signalisiert.

#### Hintergrund

Selbstdarstellung und Kommunikation im Internet sind für die meisten Jugendlichen Alltag. Sie nutzen dabei fast selbstverständlich Dienste wie WhatsApp, Instagram, Snapchat oder TikTok. Manchmal kommt es dabei zu Problemen. Mehr als die Hälfte aller Jugendlichen kennt jemanden, der oder die schon einmal Nacktaufnahmen von sich verschickt hat. So passiert es, dass sich ein Foto von einer Person, die sich leicht bekleidet oder sogar ganz nackt fotografiert hat, an der Schule verbreitet. Das kann für die betroffene Person sehr unangenehme Folgen haben. Auch rechtliche Konsequenzen können eintreten, denn der Versand oder der Besitz von solchen Nacktbildern kann teilweise sogar strafbar sein.

Frau Sehnert, Sozialpädagogin im Nachbarschaftshaus berichtet, dass das Thema „Sexting“ immer wieder ein großes Thema im Jugendzentrum ist. Die Jugendlichen berichten und zeigen ihr sehr offen die Bilder, die momentan von (zumeist) Mädchen im Umlauf sind.

Ziel der Projektstunden ist ein präventives Angebot zur Aufklärung der möglichen Folgen und Konsequenzen von Sexting. Dabei soll es nicht um eine konsequente Ablehnungshaltung von einvernehmlichem Sexting gehen, sondern es sollte ein verantwortungsvoller Umgang gelehrt werden.

**Durchführung: Blickwechsel e.V.** – Verein für Medien- und Kulturpädagogik

---

## 4.5. Verpflichtender Informatik-Unterricht in den Klassenstufen 7H/7R/8H/8R

Medienkompetenz wird an der Merianschule Seligenstadt u.a. in verpflichtendem Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler gelehrt. Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 ist das Fach IKG kein Wahlfach mehr. Für alle Klassen der Jahrgangsstufen sieben und acht im Haupt- und Realschulzweig ist Unterricht im Computerraum wöchentlich fester Bestandteil des Stundenplans.

### **Anmerkungen für die Förderstufe:**

Vor allen Dingen im Klassenlehrerunterricht, sowie fachübergreifend erfolgt eine Einführung in die Nutzung der technischen Geräte der Merianschule. Zudem wird das PC System Dr. Kaiser eingeführt und erläutert. Edunite wird grundlegend eingeführt, um den Lernenden die Möglichkeit des interaktiven Austauschs mit den jeweiligen Lehrkräften zu ermöglichen. Ferner wird die PC Software Antolin eingesetzt und vorrangig in den Hauptfächern genutzt.

### **Anmerkungen für die Realschule:**

In zwei Unterrichtswochenstunden werden den SuS Grundlagen für textverarbeitende, tabellenkalkulatorische und Präsentationsprogramme vermittelt. Dazu werden Übungen in den Microsoft-Office Programmen Word, Excel und PowerPoint durchgeführt. Weiterer Bestandteil des Schulcurriculums des Fachs IKG ist Internetrecherche. Diese wird für die Vorbereitung einer Präsentation benötigt. Somit greifen die einzelnen Unterrichtseinheiten ineinander über. Im Zusammenhang zur Internetrecherche wird ein kritischer Umgang mit Quellen thematisiert und gelehrt.

Durch den Kompetenzgewinn der Schülerinnen und Schüler in den oben aufgezählten Programmen wird fächerübergreifendes Arbeiten gewährleistet.

Durch das Erlernen des Umgangs mit den Features des Textbearbeitungsprogramms Microsoft Word, sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage Bewerbungen im Fach Arbeitslehre digital zu erstellen und zu gestalten.

Die angeeignete Kompetenz des Erstellens einer Power-Point-Präsentation wird im Schuljahr neun bzw. zehn für die Präsentationsprüfung im Zuge der zentralen Realschulabschlussprüfungen gebraucht. Damit verfolgt das Medienbildungskonzept der Merianschule Seligenstadt nicht nur fächerübergreifende, sondern auch jahrgangsübergreifende Ziele.

Des Weiteren werden die oben beschriebenen Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern auf ihrer späteren Laufbahn in den verschiedensten beruflichen Feldern abverlangt und von Nutzen sein.

Im Wahlpflicht-Unterricht der Klasse 9/10 werden auch Bausteine des weiterführenden Informatik-Unterrichts angeboten. Dabei werden Vertiefungen in den genannten Kernbereichen durchgeführt sowie weiterführende Angebote wie Bildbearbeitung, Videobearbeitung und Grundlagen der Programmierung geschaffen.


## Anmerkungen für die Hauptschule:

- In 7:
  - Stundenumfang:
    - Zweistündig
  - Themen:
    - Word
    - Power Point
    - Internetrecherche
      - Auch berufsvorbereitend
    - Ende der 7. Klasse
      - Recherche nach Praktikumsplätzen



**Ziel in 7:  
Grundlagen der PC-Nutzung  
+ Berufsvorbereitung**

- In 8 und 9:
  - Stundenumfang:
    - Einstündig
  - Themen:
    - Berufsorientierung für Praktikumsplätze und Ausbildungsplätze
      - Bewerbungsmappe
        - Lebenslauf
        - Anschreiben
        - Etc.



**Ziel in 8 + 9:  
Berufsvorbereitung**

## 4.6. Intensivkurse

Die Schülerinnen und Schüler in den Intensivklassen nutzen zwei bis vier Stunden in der Woche den PC-Raum, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Passend zu den Themen, die mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden, bekommen sie Texte zum Abschreiben mit Aufgabenstellungen, erlernen den Umgang mit Word und erstellen Tabellen. Beim Umgang mit Word werden vor allem auch die Funktionen Hervorheben, Markieren, Verbinden, Unterstreichen, Kopieren, Ausschneiden und Einfügen geschult. Außerdem werden die online gestellten Aufgaben von verschiedenen Lehrwerken genutzt, die den Wortschatz erweitern und die Grammatik und Rechtschreibung verbessern sollen.

---

## 4.7. Medieneinsatz im Arbeitslehreunterricht in den Klassenstufen 7H/8R/9R

Der Einsatz digitaler Medien im Fach Arbeitslehre (AL) als auch im Berufsorientierten (BO-) Unterricht umfasst im Wesentlichen die Nutzung zu Recherchezwecken, die Erstellung von Präsentationen zur Vorbereitung auf die (teamorientierte) Präsentationsprüfung im Rahmen der Zentralen Abschlussprüfungen zum Erwerb eines Haupt- oder Realschulabschlusses bzw. eines Berufsorientierten Abschlusses für die inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler sollen den PC sowie das Internet nutzen, um sich Inhalte zu den Berufen zu erschließen, die sie interessieren, und in denen sie mit ihrem angestrebten Schulabschluss realistische Chancen auf einen Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz haben werden. Schwerpunktmäßig wird dabei auf das Angebot der Bundesagentur für Arbeit unter [www.berufe.net](http://www.berufe.net) zugegriffen.

Des Weiteren erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz die eigenen Bewerbungsunterlagen formgerecht mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word zu erstellen. Hierzu gehört in erster Linie das inhaltliche Anfertigen eines Lebenslaufs und eines Bewerbungsanschreibens, sowie die Formatierung dieser Dokumente.

## 4.8. Klicksafe

### Was ist klicksafe?

klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien im Auftrag der Europäischen Kommission. Aktionsfelder des Projektes sind Inhalte/Qualifikation, Kampagne/ Marketing sowie die Vernetzung bundesweit mit Partnern und Akteuren.

### Was bietet klicksafe?

Die Initiative klicksafe hat den Auftrag, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen. Dabei hat die Arbeit von klicksafe ihre Schwerpunkte auf zwei Hauptpfeilern: **Inhalte und Qualifikation** sowie **Marketing und Kampagne**. Zur Unterstützung dieser Arbeitsschwerpunkte und um möglichst große Effizienz zu erreichen, pflegt klicksafe intensive Netzwerkaktivitäten in ganz Deutschland und in Europa, mit Kontakten in so unterschiedlichen Bereichen wie Forschung, soziale Projekte, Wirtschaft, Regierung, Migrantenverbände und Verbraucherschutz.<sup>12</sup>

---

<sup>12</sup> Vgl.: <https://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/die-initiative/projektinfo/>

---

## 4.9. Schulbücherei

Die Schulbücherei der Merianschule wird von zwei Kolleginnen geführt und verwaltet. Sie bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich Bücher zu leihen, sie vor Ort zu lesen oder darin zu stöbern und Informationen zu finden. Die Schulbücherei ist zugänglich und ist den Lernenden auch durch ihren präsenten Ort im Schulgebäude bekannt.

## 4.10. Medienpädagogische Tage

Ziel ist es in den kommenden Schuljahren Medienpädagogische Tage an der Merianschule zu installieren. Um einen Austausch unter den Lehrkräften über mediengestützte Themen zu gewährleisten. Diese Tage werde auch genutzt, um schulinterne Fortbildungen durchzuführen und den Austausch durch externe und interne „Experten“ zu gewährleisten und auszubauen.

## 4.11. Lese-Rechtsschreibschwäche/Nachteilsausgleich mit Hilfe von digitalen Medien

In jedem Schuljahr erfolgt eine Testung ausgewählter Schülerinnen und Schüler zur Feststellung einer eventuell vorliegenden Lese-Rechtsschreibschwäche durch die LRS-Beauftragte der Merianschule. Zur Durchführung der Leseprüfung wird den Probanden ein altersgerechter Lesetext vorgelegt, zu dem inhaltliche Fragen zu beantworten sind. Die Rechtschreibprüfung erfolgt durch die Hamburger Schreibprobe (HSP) in der jeweils gültigen Fassung und für die jeweils vorliegende Klassen- bzw. Jahrgangsstufe. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten hierbei die Testbögen handschriftlich. Die Auswertung wird anschließend mithilfe des Auswertungsprogramms der HSP digital durchgeführt.

## 4.12. Nutzung und Einsatz von Edunite als Lernplattform

Edunite ist eine online gestellte Schulplattform, die zur Erleichterung des Schulalltages eingesetzt wird. Das Programm wird mit der LUSD<sup>13</sup> der Schule synchronisiert und übernimmt daraus alle Schüler- und Lehrerinformationen. Die Klassen werden dann den jeweiligen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zugeteilt, wodurch es möglich ist online die Zeugnisnoten, die Fehlzeiten und das Arbeits- und Sozialverhalten einzutragen. Somit wird ermöglicht, dass eine Klassenlehrerin bzw. ein Klassenlehrer und auch alle anderen unterrichtenden Lehrer den Leistungsstand einer Schülerin oder eines Schülers online einsehen kann. Das

---

<sup>13</sup> Lehrer- und Schülerdatenbank



Erstellen von Zeugnissen erfolgt ebenfalls mit Hilfe von Edunite. Zudem ist es möglich über dieses Programm Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern per Mail aufzunehmen oder auch Aufgaben online zu stellen.

Zurzeit wird Edunite an der Merianschule nur zur Erstellung von Zeugnissen genutzt. Die Noten, Teilnahme an AGs, Fehlzeiten etc. werden am Ende des Schulhalbjahres von den Lehrerinnen und Lehrern eingetragen. In der Notenkonferenz wird zur Veranschaulichung und zur besseren Kontrolle der Noten das Programm auf jedem Computer im PC Raum abgespielt. Dadurch ist der Leistungsstand einer Schülerin bzw. eines Schülers besser für alles ersichtlich und es müssen keine Notenhefte mehr geführt werden. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung für alle Kollegen und Kolleginnen dar.

### 4.13. Verantwortlicher Umgang mit Internet und Internetplattformen

Zur Wahrung des Datenschutzes in der Arbeit mit digitalen Medien, insbesondere mit sozialen Netzwerken (bspw. Facebook) und Messengerdiensten (bspw. Whatsapp) an der Merianschule wurde die nachstehende Handreichung für die Kolleginnen und Kollegen erarbeitet, die einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang im Sinne der Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums sicherstellen sollen.

Anforderung		Begründung
1.	Keine Freundschaftsanfragen stellen	Verantwortungsvoller Umgang mit Nähe und Distanz
2.	Keine Freundschaftsanfragen annehmen	
3.	Vorgehen aufgrund der Punkte 1 und 2 den Schülerinnen und Schülern erklären	Transparenz erzeugen, um Missverständnissen vorzubeugen
4.	Privatsphäreneinstellungen überprüfen	Eigene Privatsphäre wahren, Privat- von Dienstebene trennen, Daten- oder E-Mail-Missbrauch vorbeugen
5.	Datenschutzeinstellungen überprüfen	
6.	Profileinstellungen überprüfen	
7.	Nur in Ausnahmefällen Einblicke in Kontaktdaten und Einträge gewähren	
8.	Für die Anmeldung bei Facebook und anderen Websites zusätzliche E-Mail-Adresse einrichten	Eigene Datenschutz kontinuierlich gewährleisten
9.	Sicheres Passwort auswählen (mind. 10 Zeichen Länge mit Groß- und Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen)	
10.	Für jeden Online-Account unterschiedliche Passwörter verwenden	
11.	Passwörter in regelmäßigen Abständen wechseln	
12.	Bei digitalen Postings und Nachrichten das Urheberrecht beachten	Gesetzlichkeit beachten

---

## 5. Kenntnisstand des Kollegiums

Die Lehrkräfte der Merianschule Seligenstadt stehen der Arbeit mit neuen digitalen Medien grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Dies zeigt sich u.a. in der hohen Auslastung der Computerräume, die von fast allen Lehrkräften genutzt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Erfahrungen und Vorkenntnisse im Umgang mit dem PC ist die Nutzung von vorhandenen Programmen und Tools allerdings sehr unterschiedlich.

Bei der Nutzung der vorhandenen Smartboards ist die Situation anders. Dies liegt aber hauptsächlich an der ausschließlichen Installation in Fachräumen. Daher werden diese fast nur von Fachkollegen genutzt. Auch hier hängt die Nutzung stark von den Vorkenntnissen der Lehrkraft und der Funktionsfähigkeit der Smartboards ab.

## 6. Elternarbeit

Um eine zielorientierte Mediennutzung durch Eltern und Lernende zu unterstützen, werden in der Merianschule Beratungs- und Informationsangebote zu medialen Themen angeboten.

Hierzu finden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit regelmäßige Informationsabende zum Thema Jugendmedienschutz, Cybermobbing, richtige Internetrecherche sowie der allgemeine Umgang mit neuen Medien statt.

Zusätzlich wird die Elternschaft durch Elternbriefe von der Schulleitung und der Seligenstädter Polizei über die richtige Nutzung von Smartphones und Messengerdiensten (WhatsApp etc.) aufgeklärt. In diesem Zusammenhang werden sowohl die Eltern als auch die Schülerinnen und Schüler über die rechtlichen Gefahren im Umgang mit Smartphones hingewiesen. Gerade beim Versenden von Videos, Bildern und Audiodateien sind bei Kindern und Jugendlichen besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen: Da sich die Schülerinnen und Schüler oftmals nicht über die strafrechtlichen Konsequenzen im Klaren sind, welche z.B. durch ein Verstoß gegen das Urheberrecht oder beim Verschicken verbotener Inhalte (Gewaltvideos etc.) entstehen können, sieht sich die Merianschule hier in der Verantwortung Aufklärungsarbeit zu leisten. Hauptaugenmerk der Aufklärung soll hierbei eine Sensibilisierung der Eltern für einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien sein.

Um eine zielorientierte Mediennutzung durch Eltern und Schüler zu unterstützen, werden in der Merianschule Beratungs- und Informationsangebote zu medialen Themen angeboten.

Hierzu finden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit regelmäßige Informationsabende zum Thema Jugendmedienschutz, Cybermobbing, richtige Internetrecherche sowie der allgemeine Umgang mit neuen Medien statt.

## 7. Zielsetzung und Maßnahmenplanung

### 7.1. Maßnahmenplanung – Aktuelle Maßnahmen des Kollegiums

Zielgruppe	Ziel	Inhalt	Maßnahme zur Erreichung	Evaluations-methode	Verantwortlichkeit	Erreicht bis:
Kollegium	Einführung in die Gerätebedienung der digitalen Medien	Nutzung und Einsatz der digitalen Medien	Workshop über den Anbieter (Ausstatter)	Umfrage über Nutzungsverhalten	Schulleitung	Bis Ende 2020/21
Kollegium	Nutzung der digitalen Medien im Fachunterricht	Einsatz und Umgang mit digitalen Medien	Fortbildungen besuchen	Zertifikate über besuchte Fortbildungen	Fortbildungsangebot Ausgabe durch Mediengruppe und SL	Von 01.08.2020 bis 31.07.2022
Kollegium	Umgang mit Software zum Erstellen von Unterrichtsmaterialen	Umgang mit „definierter Software“	Teilnahme an gezielten Fortbildungen zum individuellen Softwareeinsatz	Zertifikate über besuchte Fortbildungen	Fortbildungsangebot Ausgabe durch Mediengruppe und SL	Von 01.08.2020 bis 31.07.2022

---

## 7.2. Fortbildung des Kollegiums

Ziel der Lehrkräfte ist es sich optimal auf die neuen digitalen Geräte vorzubereiten. Dazu werden wie beschrieben auch interne und externe Schulungen besucht, vor allen Dingen die Nutzung des Fortbildungsangebotes der Medienzentren im gesamten Rhein-Main Gebiet. Zudem sollen auch überregionale Angebote von Anbietern aus dem hessenweiten Fortbildungskatalog in Anspruch genommen werden. Dabei ist es das Ziel der Kollegen sich pro Jahr einmal im medienorientierten Bereich fortzubilden, um so zusätzliche Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erlangen. Auch medienpädagogische Tage in der Merianschule sind angedacht, sowie regelmäßige interne Schulungen des Kollegiums durch die Medienbeauftragten oder IT-Beauftragten der Merianschule Seligenstadt. Dabei gilt es als Zielsetzung, dass alle eingesetzten Medien von einem Großteil des Kollegiums zeitnah so hoch frequentiert wie möglich genutzt werden.

## 7.3. Nutzung von Software und digitalen Lernplattformen:

- Kapiert.de
- Edunite
- Schroedel aktuell
- Medien aus den Medienzentren
- Moodle
- Mahara
- Klicksafe
- Schulportal – ehem. Lanis
- Internet ABC
- Leifi (Physik)

## 7.4. Fortbildungsbedarf des Kollegiums

- Einweisung und dann Nutzung von Smartboards in Fach- und Klassenräumen
- Nutzung der zahlreichen Lernplattformen im Internet
- Einweisung und Nutzung von Microsoft Office 365
- Angebote von digitalem Lernangebot

---

## 8. Weiterentwicklung des Medienkonzeptes

Die im Folgenden aufgeführten Unterpunkte umfassen die aufgrund der Analyse von Erfahrungswerten ermittelten Gründe für den Bedarf einer Verbesserung der medialen Ausstattung der Merianschule. Die Verbesserung der medialen Ausstattung ist für die Weiterentwicklung dieses Konzepts von entscheidender Bedeutung, da davon auszugehen ist, dass sowohl eine häufigere Nutzung digitaler Medien im eigenen Unterricht als auch der persönliche Wunsch nach einer Fortbildung seitens des Gesamtkollegiums im direkten Zusammenhang zum Vorhandensein und der Praktikabilität der medialen Ausstattung stehen.

### 8.1. Technische Probleme

Im normalen Tagesbetrieb treten an mehreren Stellen Probleme auf. Seit der Installation des Systems Dr. Kaiser benötigt das Hochfahren der Computer einen langen Zeitraum. Verbunden mit dem persönlichen Anmeldevorgang am jeweiligen PC führt das zu einem erheblichen Zeitverlust, der bei vielen Kolleginnen und Kollegen zu Unmut führt.

Bei starker Auslastung der Computerräume kommt es zu Problemen und zeitlichen Verzögerungen in der Internetverbindung. Dies führt auch dazu, dass ein Streaming von Videos teilweise nicht möglich ist.

Bei den Smartboards in den naturwissenschaftlichen Räumen kommt es schon bei der Nutzung von Grundfunktionen (z.B. einer Verschiebung bei handschriftlichen Eintragungen häufig zu technischen Problemen, was sich auch durch mehrmalige Kalibrierung nur teilweise beheben lässt). Dies führt zu Frustration und teilweiser Nichtnutzung der Smartboards seitens der Lehrkräfte.

### 8.2. Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 5/6

In der Stundentafel der Merianschule Seligenstadt sind in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils Förderstunden für die Fächer Deutsch und Mathematik ausgewiesen. Diese Stunden wurden im Rahmen des schuleigenen Förderstufenkonzepts implementiert. Daneben existieren freiwillige Angebote am Nachmittag in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Die Westermann-Verlagsgruppe vertreibt hierzu Einzel- und Schullizenzen zu ihrer Entwicklung „Online-Grundschuldiagnose“. Das für die Merianschule interessanteste Angebot ist hierbei die Testung „Fit für Klasse 5!“, die die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler abfragt, die diese bis zum Ende der Grundschulzeit erworben haben sollten. Dabei beinhaltet das Programm im Wesentlichen drei Funktionen:

- 1) Die Durchführung der Testung am PC inklusive (Zwischen-)Speicherung des Bearbeitungsfortschritts eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin

- 
- 2) Auswertung der Ergebnisse in Form von Einzel- und Gruppenübersichten, sodass Stärken- und Schwächen deutlich sichtbar werden; darüber hinaus können neben den für die Förderung einzelner Schüler interessanten Auswertungen das Leistungsvermögen der ganzen Lerngruppe abgebildet werden.
  - 3) Anhand der individuell ermittelten Fehlerschwerpunkte werden bereits erste Materialien zu deren Aufarbeitung als Ausdrucke zur Verfügung gestellt.

## 9. Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept<sup>14</sup>

### 10. Planung und Absicherung des technischen Supports

Die Planung und Absicherung des technischen Supports sind sicherlich eine der größten Aufgaben, die die Digitalisierung der Schule abverlangt. Neben der Erneuerung der Hard- und Software für die Schülerinnen und Schüler, sowie der Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen, ist der Support und die Unterstützung durch Medienbeauftragte eine der zentralen Fragen. Hierzu bedarf es konzeptionelle Veränderungen an der Merianschule. Es ist das Ziel im Zuge der Digitalisierung der Schule technikaffine Lehrkräfte zu gewinnen. Sicherlich ist es auch Aufgabe der Schulleitung und der übergeordneten Gremien Ressourcen für die Medienbeauftragten zu schaffen. Es besteht auch die Notwendigkeit den Support der bereits verfügbaren Dienstleister zu nutzen und umzusetzen. Jedoch steigen mit mehr digitalen Geräten und mehr Nutzung von Software, WLAN, Präsentationsgeräten auch die Anfragen an den Support. Dieser kann schon heute dem Umfang kaum gerecht werden. Auch eine bessere Kommunikation zwischen den Dienstleistern und der Schule ist wünschenswert. Sicherlich kann auch ein noch besser geschultes Kollegium dazu dienen, dass weniger anwendertypische Fragen entstehen. Hauptaufgabe ist es jedoch, dass die einwandfreie und problemlose Nutzung von digitalen Hard- und Softwareprodukten jederzeit für den Unterricht möglich ist. Dabei sollten die Hard- und Software den aktuellsten Medien entsprechen, um alltagsgetreu und schülerorientiert unterrichten zu können, sowie auf alle weiteren Extremfälle in Form von „Homeschooling“ gewappnet zu sein.

---

<sup>14</sup> Siehe Anlage

Kompetenzbereich 1		Kompetenzbereich 2		Kompetenzbereich 3		Kompetenzbereich 4		Kompetenzbereich 5		Kompetenzbereich 6	
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren		Kommunizieren und Kooperieren		Produzieren und Präsentieren		Schützen und sicher agieren		Problemlösen und Handeln		Analysieren und Reflektieren	
Suchen und Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten	Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen							
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen							
	An der Gesellschaft teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren							

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse/Fach	Deutsch	Medium	Mathematik	Medium	Englisch	Medium
<b>Klasse 5</b>	Bildergeschichte, die Sus sollen Bilder in die richtige Reihenfolge bringen und es gibt Bildimpulse zum Schreiben.				Die Sus sollen eine Power Point Präsentation zum Thema Flughäfen Frankfurt erstellen, indem sie im Internet recherchieren, wichtige Informationen zusammenstellen und diese am Ende präsentieren.	PC-Raum (Komp. 1)
<b>Klasse 5</b>	Die Sus sollen Mimik und Gestik beschreiben, deuten und erkennen, welche Folgen eine falsche Deutung haben kann.	Fernseher (Komp. 6)			Die Sus hören eine kurze Audio CD, schauen zu jeder Unit einen Film und erstellen eine Präsentation mit einem USB Stick.	OHP, Beamer, CD-Player (Komp.3)
<b>Klasse 5</b>	Die Sus hören einen Text und sollen diesen daraufhin selbstständig wiedergeben.	CD-Player (Komp. 1+3)	Online Übungen im Computerraum	PC	listening comprehension (Hörverstehen)	CD-Player
<b>Klasse 6</b>	Die Sus erstellen eine PowerPoint-Präsentation zu einem Buch Ihrer Wahl und präsentieren diese	PC / Beamer			Grammatikübungen im Computerraum	PC-Raum
<b>Klasse 6</b>	Einstieg mit Bild / Bildquelle, Kontrolle von Aufgaben - Ergebnissicherung	OHP				
<b>Klasse 6</b>	Die Sus arbeiten an Lernapps mit differenziertem Material.	I Pad (Komp.5)	Die Sus arbeiten an Lernapps mit differenziertem Material.	I Pad (Komp.5)	Die Sus hören eine kurze Audio CD, schauen zu jeder Unit einen Film und erstellen eine Präsentation mit einem USB Stick. Die Sus bearbeiten eine Folie zur Bildbeschreibung und korrigieren diese, hören sich einen Text und schauen sich einen Film an.	OHP, Beamer, CD-Player, Smartboard (Komp.2,3)
<b>Klasse 7R</b>	Zum Unterricht begleitendes Material aus dem Internet, z.B. Musik, Gedichte, Vorträge	Handy/ Box			Die Sus hören eine kurze Audio CD, schauen zu jeder Unit einen Film und erstellen eine Präsentation mit einem USB Stick.	OHP, Beamer, CD-Player (Komp.3)



## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 7R</b>	Recherche, Verdeutlichung von grammatischen Strukturen	OHC, PC, Beamer	Wahrscheinlichkeitsrechnung (Sus erstellen Diagramme und entwickeln faire und unfaire Zufallsexperimente)	OHP, Komp. 3, 5	Hörverstehensaufgaben	OHP, Beamer; Fernseher, CD-Player
<b>Klasse 7R</b>	Präsentation	OHC, PC, Beamer	Die Sus sollen neue mathematische Inhalte erarbeiten, indem sie mit Hilfe des Buches arbeiten und sich mit ihrem Partner austauschen.	Tafel, Buch, Heft (Komp. 1 +2)	Landeskunde-Filmsequenzen (Lehrbuchbegleitend):	OHP, Beamer; Fernseher, CD-Player
<b>Klasse 7H</b>	Sus suchen nach Informationen	PC	Sus konstruieren Dreiecke und überprüfen sie auf Richtigkeit. (Keine Zuordnung, ob H oder R)	OHP, Komp. 2	Kurzreferate zum Thema "London sights"	OHP, Beamer; Fernseher, CD-Player
<b>Klasse 7H</b>	Sus stellen die Informationen zusammen und präsentieren sie	PC, Beamer			Die Sus erstellen Präsentationen, Vokabellisten und betreiben Recherche zu ausgewählten Themen des Lehrwerks. Sie informieren sich über div. Themen, Landeskunde etc. Hörverstehensübungen	OHP, PC-Raum, Fernseher, CD-Player
<b>Klasse 7H</b>	Recherche zu einem vorgegebenen Thema	PC				
<b>Klasse 7H</b>	Sus erhalten durch Filmmaterial/ Bilder etc. zusätzliche Informationen	PC, Beamer				
<b>Klasse 8R</b>					Die Sus erstellen eine Präsentation zu einem US-Bundesstaat	PC/Beamer
<b>Klasse 8R</b>					Die Sus beschreiben ein Bild und korrigieren einen Text mit Hilfe einer Folie. Sie schauen sich einen englischsprachigen Film an und hören sich einenenglischsprachigen Text an. Sie erstellen eine PP-Präsentation im PC-Raum zu einem Bundesstaat der USA und nutzen den Raum für eine Recherche.	OHP, PC-Raum, Beamer, Fernseher, CD-Player (Komp.1-6)

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 8R</b>						Die Sus sollen landesspezifische Inhalte ausarbeiten und daraufhin mit Hilfe von Power Point präsentieren können.	PC-Raum (Komp. 3)
<b>Klasse 8H</b>	Sus schreiben einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben	PC				Kurzreferate zu den Sehenswürdigkeit in NYC	OHC, PC, Fernseher, CD
<b>Klasse 9R</b>	Rechtschreibung: Die Sus sollen Fehler finden und Fehler durch Hören erkennen.	OHP, CD-Player (Komp. 1)	Sus erstellen Baumdiagramme zur Wahrscheinlichkeitsrechnung		OHP	Die Sus hören eine kurze Audio CD, schauen zu jeder Unit einen Film und erstellen eine Präsentation.	OHP, Beamer, CD-Player (Komp.3)
<b>Klasse 9R</b>	Die Sus erstellen eine PowerPoint-Präsentation zu einem Buch ihrer Wahl und präsentieren diese	PC/Beamer					
<b>Klasse 9H</b>						Die Sus erstellen eine Präsentation zum Thema Australien	PC/Beamer
<b>Klasse 9H</b>						Die Sus betreiben Recherche, präsentieren Infos zu ausgewählten Informationen, entnehmen Informationen zu landkundlichen und landestypischen Themen; Hörverstehensübungen, Videoclips (nach Vorgabe des Lehrwerks)	OHP, PC-Raum, Fernseher, CD-Player
<b>Klasse 10R</b>			Lineare Funktionen und Gleichungssysteme: Die Sus sollen verschiedene Anwendungsverfahren anwenden, um zu einer Lösung zu kommen.		PC-Raum, Komp. 5	Die Sus hören eine kurze Audio CD, schauen zu jeder Unit einen Film und erstellen eine Präsentation mit einem USB Stick.	OHP, Beamer, CD-Player (Komp.3)
<b>Klasse 10R</b>	Sus hören Gedichte/ Lieder zu ausgewählten Kriterien; Vergleichen von Lektüre mit Verfilmung	OHC, PC, Beamer, Fernseher, CD				Prüfungsvorbereitung (Hörverstehensaufgaben); Wdh. grammatischer Strukturen	CD
<b>Klasse 10R</b>							
<b>DaZ</b>	Die Sus bearbeiten Aufgaben mit Hilfe eines Online-Tools und erlernen so den Umgang mit MS-Word. Sie beantworten auch Prüfungsfragen zu den jeweiligen Einstufungen laut europäischem Referenzrahmen. Sie korrigieren ihre Fehler und erlernen neue Themen durch Hörproben.	OHP, PC-Raum, CD-Player (Komp.1,2,3,5,6)					

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse/Fach</b>	<b>Biologie</b>	<b>Medium</b>	<b>Physik</b>	<b>Medium</b>	<b>Chemie</b>	<b>Medium</b>	
<b>Klasse 5</b>	Gruppenarbeit / Partnerarbeit zum Thema Haustiere; Präsentation der Ergebnisse	OHP, Recherche mit Buch / Lexikon, Plakat					
<b>Klasse 5</b>	Die SuS nutzen den Fernseher, um Biografiefilme zu schauen und auf dem OHP Bilder zu betrachten. Sie nutzen das Biobuch zum Lesen von Texten, besprechen von Bildern oder zum Bearbeiten von Aufgaben.	OHP, Fernseher, Buch (Komp.3)					
<b>Klasse 6</b>	Die SuS nutzen das Smartboard, um Biografiefilme zu schauen, im Internet zu recherchieren oder Bilder zu betrachten.	OHP, Smartboard (Komp.3)					
<b>Klasse 7R</b>	SuS- Referate, YouTube-Beiträge analysieren	OHP, Beamer	SuS vergleichen Ergebnisse ihrer durchgeführten Experimente zum Thema Wärmelehre mit technischen Anwendungen im Internet.	Smartboard			
<b>Klasse 7R</b>			Temperatur und Wärme: SuS bewerten Messergebnisse und entwickeln Hypothesen und führen einfache Versuche aus	Beamer/Smartboard			
<b>Klasse 7R</b>			Ergebnisse aus S-Versuchen werden exemplarisch ausgewertet	P_C, Beamer, Smart			
<b>Klasse 7R</b>			kurze Lehrfilme werden als Ergänzung zu nicht durchführbaren Versichen gezeigt	P_C, Beamer, Smart			
<b>Klasse 7R</b>			Bildergalerie und Mathetools der Smart-Notebook-Software	Smart			

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 8R</b>			Kräfte Trägheit: SUS tragen Ergebnisse zusammen und erstellen eine Präsentation. SUS entnehmen Informationen zum praktischen Vorgehen	OHP/Smartboard/Beamer	SUS planen und präsentieren technische Verfahren zur Mülltrennung. SUS teilen ihre Strategien zur Problemlösung mit ihren Mitschülern	Smartboard/ Beamer
<b>Klasse 8R</b>	SUS- Referate, YouTube-Beiträge analysieren	OHP, Beamer	SUS lösen Problemstellungen zum Thema Kräfteaddition und -zerlegung	Smartboard, Komp. 5, 6	SUS erläutern und sichern die Ergebnisse ihrer durchgeführten Experimente	Smartboard
<b>Klasse 8R</b>			Ergebnisse aus S-Versuchen werden exemplarisch ausgewertet	PC, Beamer, Smart	Ergebnisse aus S-Versuchen werden am Board exemplarisch ausgewertet	Smart
<b>Klasse 8R</b>			kurze Lehrfilme werden als Ergänzung zu nicht durchführbaren Versichen gezeigt	PC, Beamer, Smart	Ergebnisse aus L-Versuchen werden am Board gesammelt	Smart
<b>Klasse 8R</b>					kurze Lehrfilme werden als Ergänzung zu nicht durchführbaren Versichen gezeigt	Beamer, Smart
<b>Klasse 8H</b>			Die SUS erarbeiten sich ein Thema durch einen motivierenden Einstieg und Übungen. Sie fördern dabei ihre Problemlösekompetenz und ihre Fähigkeit informellen Lernens.	OHP, Beamer und eigener PC	Suchen, finden und erarbeiten von Lösungsansätzen (Einsatzmöglichkeiten von Stoffeigenschaften, Stoffgemischen und deren Trennung)	PC, Beamer
<b>Klasse 9R</b>			Ergebnisse aus S-Versuchen werden exemplarisch ausgewertet	PC, Beamer, Smart	SUS erstellen Erklärungsstufen zu ausgewählten Reaktionsgleichungen. SUS teilen Daten mit ihren Mitschülern zur gemeinsamen Besprechung	Beamer/Handy/ Smartboard
<b>Klasse 9R</b>	Im Fach NaWi: Informationen in Form von YouTube-Beiträgen	PC, Beamer, Komp. 1	kurze Lehrfilme werden als Ergänzung zu nicht durchführbaren Versuchen gezeigt	PC, Beamer, Smart	SUS erarbeiten Themen zum Atombau und stellen diese vor	PC-Raum, Smartboard, Komp. 1, 3
<b>Klasse 9R</b>					Ergebnisse aus S-Versuchen werden am Board exemplarisch ausgewertet	Smart

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse 9R					Ergebnisse aus L-Versuchen werden am Board gesammelt	Smart
					kurze Lehrfilme werden ergänzend gezeigt	Smart
Klasse 9R					Sus vergleichen Elemente einer Hauptgruppe	PC-Raum, Buch
Klasse 9H	Erarbeitung von Steckbriefen zu Infektionskrankheiten	PC, Beamer			Themeneinstieg: Filmsequenzen zu nicht durchführbare Experimenten; Sichern von Ergebnissen; Rechercharbeit	OHP, PC, Beamer
Klasse 9H	Informationen und "Fakews" zum Thema Impfen unterscheiden/ bewerten	PC, Beamer				
Klasse 10R				In Kleingruppen wird eine Präsentation zu einem Energieträger erstellt	PC, Beamer, Smart	OHP
Klasse 10R				In Kleingruppen wird ein Energieträger präsentiert	Smart	
Klasse 10R				Ergebnisse aus Demo-Versuchen werden am Board gesammelt	Smart	Smart
Klasse 10R				Ergebnisse aus Demo-Versuchen werden am Board ausgewertet	Smart	Smart
Klasse 10R				Ergebnisse aus S-Versuchen werden exemplarisch ausgewertet	PC, Beamer, Smart	Smartboard
Klasse 10R				kurze Lehrfilme werden als Ergänzung zu nicht durchführbaren Versichen gezeigt	PC, Beamer, Smart	

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse/Fach	Musik	Medium	Kunst	Medium	Sport	Medium
<b>Klasse 6</b>	Kontrolle von Aufgaben - Ergebnissicherung	OHP				
<b>Klasse 6</b>	Anschauungsmaterial (Hörbeispiele, Videoclips, Filmsequenzen)	Beamer, CD-Player, Laptop				
<b>Klasse 6</b>	Die Sus vergleichen Lieder, musizieren selbst, während ein Lied abgespielt wird und eignen sich die Bedienung des Instrumentes an.	Beamer und CD-Player				
<b>Klasse 7R</b>			Die Sus nutzen den CD-Player zur Musikebegleitung, nutzen das Internet zum Betrachten künstlerischer Werke der Aborigines und erstellen Vorträge zu einem von ihnen ausgewähltem Künstler.	OHP, Beamer, CD-Player	Sus lernen die korrekteAusführung verschied. Schwimmtechniken kennen und werden so auf häufige Fehlausführungen aufmerksam gemacht, um diese eigenständig korrigieren zu können	OHP, PC, Beamer, Fernseher
<b>Klasse 8R</b>	a) Sus stellen Musicals oder Musikfilme vor b) Sus stellen unterschiedliche Musikrichtungen vor	a) PC-Raum, Beamer b) CD-Player				
<b>Klasse 8R</b>	Kontrolle von Aufgaben - Ergebnissicherung	OHP				
<b>Klasse 8R</b>	Anschauungsmaterial (Hörbeispiele, Videoclips, Filmsequenzen)	Beamer, CD-Player, Laptop				
<b>Klasse 8R</b>	Präsentationen (z.B. Jazz, Hip Hop)	Beamer, Laptops, Power Point				
<b>Klasse 8R</b>	Sus nutzen das Internet für eine Recherche zu Musikinstrumenten	PC-Raum				
<b>Klasse 8H</b>	Präsentationen (z.B. Jazz, Hip Hop)	Beamer, Laptops, Power Point				
<b>Klasse 8H</b>	Anschauungsmaterial (Hörbeispiele, Videoclips, Filmsequenzen)	Beamer, CD-Player, Laptop				

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 9R</b>	Aufnahme von selbst einstudierten Rhythmusstücken	CD-Player	Bildimpuls als Input / Vorlage: nachmalen / "nachahmen"	OHP	Sus werden verschiedene Tanzschritte vorgeführt, um diese in eigene Choreographie einfließen zu lassen	OHP, PC, Beamer, Fernseher
<b>Klasse 9R</b>			Zum Einstieg: Werke diverser Künstler zeigen. Internet Recherche zu Themen z. B. Epochen/Künstlern	PC/ Beamer/OHP	Betrachtung von Bewegungen ggf. in Zeitlupe z. B. die Analyse von Laufwegen, Beobachtung der Absprunghase, etc.	Laptop, Handy
<b>Klasse 9H</b>					Sus durchlaufen im Rahmen einer Stationsarbeit verschiedene Stationen(Stepper) um ihre Kraft- und Ausdauerleistung zu verbessern. Als Motivationshilfe läuft Musik	CD-Player
<b>Klasse 10R</b>	Präsentationen (z.B. Jazz, Hip Hop)	Beamer, Laptops, Power Point			Peep Test zur Konditionssteigerung	CD Player
<b>Klasse 10 R</b>	Die Sus sollen Musikstücke selbst komponieren und arrangieren.	Beamer, CD-Player (Komp 3)	Präsentationen von Künstlern und Epochen	Beamer/OHP		
<b>Klasse 10R</b>	Die Sus sollen vorgespielte Musik analysieren	Beamer, CD-Player (Komp 6)				
<b>Klasse 10R</b>	Anschauungsmaterial (Hörbeispiele, Videoclips, Filmsequenzen)	Beamer, CD-Player, Laptop				

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse/Fach	Geschichte	Medium	Erdkunde	Medium	PoWi	Medium
Klasse 5			Die Sus sollen Unterschiede zwischen Land und Stadt ausarbeiten, indem sie Siedlungsgebiete und ihre Infrastruktur vergleichen.	OHP		
Klasse 5			Sus erhalten über PPP Informationen (Einstieg oder Wiederholung) Sus wird eine Karte gezeigt, unterschiedliche Kartentypen werden analysiert und gegliedert.	PC, Beamer OHP, Karte, Beamer, PC, Fernseher		
Klasse 5			Sus sollen sich über Anordnung der Himmelsrichtungen lernen zu orientieren und diese folgerichtig anzuwenden; Sus wird ein Filmausschnitt gezeigt, der den Vorgang von Ebbe und Flut veranschaulicht; Einsicht via Internet; in das Sonnensystem, in dem sie durch eine Planetenreise unsere Nachbarplaneten besser kennenlernen.	OHP, Karte, Beamer, PC, Fernseher		
Klasse 6	Einstieg mit Bild / Bildquelle, Kontrolle von Aufgaben - Ergebnissicherung	OHP	Sus sollen zu einem Urlaubsland in Europa Informationen sammeln	PC		
Klasse 6	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP	Sus sollen ein Plakat/eine Präsentation erstellen	PC, Beamer		
Klasse 6	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player	Sus erhalten über PPP Informationen	PC, Beamer		
Klasse 6			Sus erhalten Einsicht in die Lebensverhältnisse verschied. indigener Völker	PC, Beamer, Fernseher		
Klasse 7R					Die Sus sollen mit Hilfe des Internets Informationen über die eigene Stadt finden, zusammenstellen und Mit Hilfe von Power Point präsentieren.	PC-Raum (Komp. 1+3)



## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 8R</b>	Einstieg mit Bildern zum Thema Burg / Ritter	OHP					
<b>Klasse 8R</b>	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP					
<b>Klasse 8R</b>	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player					
<b>Klasse 8R</b>	Themeneinstieg: Erarbeitung von Quellen und sonstigen Dokumenten (Tradition und Überreste), Ergebnisicherung	OHP, OHP,					
<b>Klasse 8H</b>	Einstieg mit Bildern zum Thema Burg / Ritter	OHP					
<b>Klasse 8H</b>	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP					
<b>Klasse 8H</b>	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player					
<b>Klasse 9R</b>	Bildanalyse zum Thema "französischer Sonnenkönig"	OHP					
<b>Klasse 9R</b>	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP					Im Rahmen eines Web Quests informieren sich die Lernenden über d. Aufbau des Bundesrates
<b>Klasse 9R</b>	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player					
<b>Klasse 9R</b>			Sus wird eine Karte gezeigt, gemeinsam werden Informationen aus der pol. oder phys. Karte herausgearbeitet.;Sus erhalten Einsicht in den Vulkanismus, via Grafik + Film, beantworten hierzu Fragen	OHP			
<b>Klasse 9H</b>	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP					
<b>Klasse 9H</b>	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player					
<b>Klasse 9H</b>	Bildanalyse zum Thema "französischer Sonnenkönig"	OHP					
						Die Sus recherchieren im Internet nach unterschiedlichen Staatsformen. Anschließend werden diese im Rahmen von Kurzreferaten dargestellt.	PC/Beamer

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

<b>Klasse 10R</b>	Zeitdokumente, Schaubilder und Dokumentationen analysieren & reflektieren	PC, Beamer, TV	SUS sollen sich über ein Thema zu einer Großnacht informieren	PC	Die SUS füllen eine Karte aus und tragen die entsprechenden NATO-Länder ein.	PC/Beamer/Smart-board
<b>Klasse 10R</b>	Karikaturen, Karten, Gemälde und Schaubilder analysieren & reflektieren	OHP	SUS sollen die Informationen zu einer Präsentation ausarbeiten	PC, Beamer		
<b>Klasse 10R</b>	Kontrolle von Aufgaben - Ergebnissicherung	OHP	Schauen und Besprechen einer Tsunami-Dokumentation	PC-Raum		
<b>Klasse 10R</b>	Geschichtliche Audioquellen analysieren & reflektieren	CD-Player	Bestimmung Aufbau bspw. der Erde oder eines Vulkan auch mit Hilfe von PPP	OHP, PC, Beamer		
<b>Daz</b>			Die SUS wählen eine Stadt aus und erstellen eine PP-Präsentation. Dem PC-Raum nutzen sie zur Recherche.	OHP, PC-Raum		

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse/Fach	Französisch	Medium	Religion	Medium	Ethik	Medium
<b>Klasse 7R</b>	Themeneinstieg; Sprechanlass; Förderung der kummunikativen Kompetenzen;	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 7R</b>	Lehrwerksbegleitende kurze Videosequenzen; Landeskundliche/interkulturelle Kompetenzen; Hör-Seh-Verstehen	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 8R</b>	Die SUS hören sich Texte an, schauen sich Bilder auf Folien und französische Filme an.	OHP,CD-Player, Smartboard				
<b>Klasse 8R</b>	Themeneinstieg; Sprechanlass; Förderung der kummunikativen Kompetenzen;	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 8R</b>	Lehrwerksbegleitende kurze Videosequenzen; Landeskundliche/interkulturelle Kompetenzen; Hör-Seh-Verstehen	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 9R</b>	Die SUS nutzen Folien zur Bildbeschreibung und zur Korrektur von Texten. Sie hören sich französische Texte an.	OHP,CD-Player (Komp.2,3,5)	Sinn des Lebens - Mit Hilfe eines Filmes wird das Thema veranschaulicht	OHP, TV		
<b>Klasse 9R</b>	Themeneinstieg; Sprechanlass; Förderung der kummunikativen Kompetenzen;	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 9R</b>	Lehrwerksbegleitende kurze Videosequenzen; Landeskundliche/interkulturelle Kompetenzen; Hör-Seh-Verstehen	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 10R</b>	Themeneinstieg; Sprechanlass; Förderung der kummunikativen Kompetenzen;	OHP; PC; Beamer, CD				
<b>Klasse 10R</b>	Lehrwerksbegleitende kurze Videosequenzen; Landeskundliche/interkulturelle Kompetenzen; Hör-Seh-Verstehen	OHP; PC; Beamer, CD				

## Kompetenzraster nach Jahrgangsstufen und Schulform

Klasse/Fach	AL/BO	Medium	Hauswirtschaft	Medium	IKG	Medium
Klasse 7R					Die SuS erarbeiten als Internetrecherche den Fahrtweg zu einem Fußballspiel der Eintracht. Sie ermitteln dabei die genauen Zeiten der Verkehrsmittel und die Kosten für die Fahrt sowie für den Eintritt und wo sie die Karten erwerben können.	PC Raum
Klasse 7H			Theoriestunde - Arbeiten zum Thema: Hygiene, Arbeitsbereiche	Buch, Arbeitsblätter		
Klasse 8R	SuS lesen Texte gemeinsam und erarbeiten die Informationen	OHP/Tafel				
Klasse 8H	SuS entwickeln Bewerbung und Lebenslauf	PC-Raum, Komp. 3	Theoriestunde - Arbeiten zum Thema: Konservieren, Einfrieren und Garverfahren	Buch, Arbeitsblätter	SuS erstellen eine Powerpoint-Präsentation zu ihren Betriebspraktika	PC-Raum, Beamer
Klasse 8H	SuS erstellen Bewerbungsunterlagen	PC, Beamer				
Klasse 8H	SuS präsentieren Berufe mit PowerPoint	PC, Beamer				
Klasse 8H	SuS erhalten Informationen zu verschiedenen Berufsbildern	TV				
Klasse 8H	SuS recherchieren Adressen zur Praktikums- und Ausbildungssuche	PC, Beamer				
Klasse 9R	Die SuS erstellen eine PP-Präsentation über ihr Praktikum. Die SuS erstellen Bewerbungen und Lebensläufe.	PC Raum				
Klasse 9H	SuS erstellen Bewerbungsunterlagen	PC, Beamer	Theoriestunde - Arbeiten zum Thema: Eiweiße, Kohlenhydrate, Fette	Buch, Arbeitsblätter		
Klasse 9H	SuS präsentieren Berufe mit PowerPoint	PC, Beamer				
Klasse 9H	SuS erhalten Informationen zu verschiedenen Berufsbildern	TV				
Klasse 9H	SuS recherchieren Adressen zur Praktikums- und Ausbildungssuche	PC, Beamer				
Klasse 10R	SuS lernen Werkzeuge kennen	Plakate/Tafel/Werkzeuge				